

---

# PERSPEKTIVE EUROPA

## NEWSLETTER

---

JULI/AUGUST 4/2014



Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Newsletter informiere ich im Zwei-Monats-Takt über erfolgreiche Projektanträge sowie durchgeführte und geplante Aktionen, an denen Perspektive Europa beteiligt ist. Ich wünsche eine anregende Lektüre.

Christopher Lucht

[www.perspektiveeuropa.de](http://www.perspektiveeuropa.de)

[lucht@perspektiveeuropa.de](mailto:lucht@perspektiveeuropa.de)

<http://www.facebook.com/christopher.lucht.5>

Tel: 030 - 43 91 96 48 (**neue Telefonnummer!!**)

Inhalt:

- Deutsch-Litauische Jugendbegegnung zur Europawahl in der Europäischen Akademie MV in Waren/Müritz
- Und täglich grüßt Erasmus+ - Europäisches Zentrum für transnationale Jugendpartizipation im Schloß Trebnitz – Eine Strategische Partnerschaft
- Höhepunkte eines deutsch-französischen Tages
- Europa verändern – aber wie? Mit dem DFJW bei der DGAP
- Perspektive Europa auf TV-Berlin
- Terminvorschau Perspektive Europa
- Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme



## Deutsch-Litauische Begegnung in Waren- Müritz zum Thema Europawahl

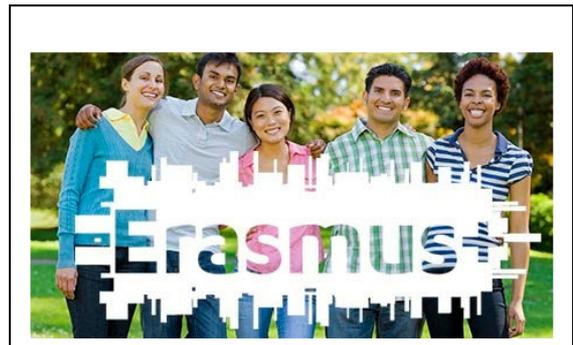
Die Wahlen zum Europäischen Parlament hat die Europäische Akademie Mecklenburg Vorpommern in Waren/Müritz für ein spannendes deutsch-litauisches Jugend-Projekt genutzt. Beteiligt waren zwei Schulen aus Leck (Nordfriesland) sowie der

litauischen Partnerstadt Birštonas. Nachdem die Teilnehmer/innen die Europawahlen, den Wahlkampf und die Berichterstattung in den Medien in ihren Heimatländern genau verfolgt hatten, haben sie sich dann Anfang August an der Müritz getroffen, um sich über die Ergebnisse ihrer Beobachtungen und Analysen auszutauschen. Zum Abschluss stand dann auch noch ein Besuch in der Bundeshauptstadt Berlin auf dem Plan. Das Projekt wurde von Jugend in Aktion gefördert. [www.europaeische-akademie-mv.de](http://www.europaeische-akademie-mv.de)

## Und täglich grüßt Erasmus +

Während der Sommerferien wurde die erste Evaluationsrunde bei Erasmus+ Jugend in der Kategorie Strategischen Partnerschaften - Key Action 2 durchgeführt. Perspektive Europa konnte dabei den Projektantrag für das Schloß

Trebnitz erfolgreich platzieren. Für den Aufbau eines „Europäischen Zentrums für transnationale Jugendpartizipation“ stehen der Bildungsstätte sowie den 8 Partnern aus Polen und Brandenburg in den kommenden 24 Monaten fast 300.000 Euro zur Verfügung. Damit hat Perspektive Europa in den vergangenen Jahren fast 40 Projekte über europäische Fördermittel in einer Höhe von über 1,5 Mio. Euro erfolgreich beantragt. [www.jugend-in-aktion.de](http://www.jugend-in-aktion.de)



## Höhepunkte eines deutsch- französischen Tages

Die feierliche Verleihung des Deutsch-Französischen Journalistenpreis (DFJP) 2014 am 3. Juli im Hauptstadtstudio des ZDF in Berlin war für rund 20 Jugendliche

einer von mehreren Höhepunkten an diesem Tag, der ganz im Zeichen der

deutsch-französischen Beziehungen stand. Begonnen hatte er im Deutsch-Französischem Jugendwerk, wo die Jugendlichen von Christopher Lucht (Perspektive Europa), Dr. Barbara Kunz (Stiftung Genshagen) und Sebastian Vannier (The EUROPEAN) auf diesen Tag vorbereitet wurden. Denn sie sollten am Nachmittag bei einer Podiumsdiskussion u.a. mit Annegret Kramp-Karrenbauer (Ministerpräsidentin des Saarlandes) für die jugendlich frischen Fragen sorgen. Nach dem Intensivkurs in europäischer Politik am Vormittag ging es dann zur Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, wo die Aufzeichnung der Diskussion für den Deutschlandfunk stattfinden sollte. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten konnten sie dann auch wirklich ihre Fragen an die Europaexperten loswerden.

Anschließend ging es dann ins Hauptstadtstudio des ZDF zur Verleihung des Journalistenpreises, u.a. auch an Valerie Giscard D'Estaing. Richtig spannend wurde es beim anschließenden Empfang in der Französischen Botschaft. Alle Gäste und Preisträger waren anwesend und offen für die direkte Ansprache, u.a. auch Ulrich Wickert und der ehemalige französische Staatspräsident.

Das DFJW ist Partner des Deutsch-Französischen Journalistenpreises, der seit 1983 vom Saarländischen Rundfunk verliehen wird. Der Preis gehört zu den renommiertesten und höchst dotierten Auszeichnungen für Journalisten in Europa. Weitere Partner sind: ARTE, Deutschlandradio, France Télévisions, Radio France, Le Républicain Lorrain, die Robert Bosch Stiftung und das ZDF.  
[www.dfjp.eu](http://www.dfjp.eu)

## Europa verändern – aber wie? Mit dem DFJW bei der DGAP

„Europa verändern – aber wie?“, darüber wurde angesichts der gegenwärtig euroskeptischen und krisenhaften Situation in der Europäischen Union bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP) mit Experten und Gästen diskutiert.



Argumentiert wurde vorrangig aus deutsch-französischer Perspektive und das Gespräch berücksichtigte unter anderem die Ergebnisse einer repräsentativen Meinungsumfrage, die im Auftrag der ARD und des DFJP in Deutschland und Frankreich durchgeführt wurde. Die Moderation übernahm Anne Raith, Redakteurin in der außen- und europapolitischen Redaktion des Deutschlandfunks. In der anschließenden Diskussion mit dem jungen Publikum aus Austauschprogrammen des Deutsch-Französischen Jugendwerks, Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Deutsch-französischen Zukunftsdialogs und Studierenden wurden Änderungsvorschläge der Podiumsgäste konkretisiert. So ging es etwa um frühe schulische Austauschprogramme schon für Grundschul Kinder in Europa, den besonderen Stellenwert von Nachbarschaftsregionen, beispielhaft das saarländische Projekt, Kinder bilingual deutsch-französisch aufwachsen zu lassen, sowie das Potenzial der Städtepartnerschaften für einen ausbildungsbezogenen beruflichen Austausch von Jugendlichen. <https://dgap.org/de/node/25648>

## Gesprächstermin bei TV-Berlin zur Europazeit



Am 22. August war Aufzeichnungstermin für die Sendung „Europazeit“. Christopher Lucht von Perspektive Europa und Darius Müller vom Schloß Trebnitz haben gemeinsam mit Dr. Andrea Despot von der Europäischen Akademie Berlin über die Kooperation zwischen einem EU-Fördermittelberater und einer Bildungsstätte gesprochen. Europazeit auf TV-Berlin informiert über Europa in Berlin und Berlin in Europa. Die Sendung wird abwechselnd moderiert vom Leiter der Europäischen Akademie Berlin, Erhard Stratenschulte, und seiner Vertreterin Andrea Despot. In lockerer Unterhaltung diskutieren sie mit Berlinerinnen und Berlinern über europäische Themen. Eines wird dabei schnell klar: Wir haben mehr mit Europa zu tun als auf den ersten Blick zu sehen ist. Europazeit läuft immer am Donnerstag und Freitag um 19:45 Uhr. An welchem Datum die Sendung zu den Europäischen Fördermitteln läuft wird rechtzeitig bekannt gegeben. <http://www.tvb.de/magazine/europazeit>

### Europäische Perspektiven – Terminvorschau

11.-16. September 14	Leer: Europäische Bildungswoche in Ostfriesland (Volkshochschule Leer und Europe Direct)
13. September 14	Odra Oder Odra - Ausstellung in Trebnitz / Dorffest
22. September 14	Odra-Oder-Odra: Ausstellung in Wodzislaw Slaski
23. September 14	Schloß Trebnitz: Zivilgesellschaftliche Entwicklungen im ländlichen Raum. Generationsübergreifende Projekte als mögliche Formen eines gemeinsamen Wegs
3.-5. Oktober 2014	MEP-Vorbereitungsseminar in Weimar
13. Oktober 2014	Odra-Oder-Odra Ausstellung in Prag
8. November 2014	2. Jugendforum Brandenburg in Senftenberg
9.-16. November 2014	MEP-Europe in Luxemburg
22.-27.2.2015	16. Modell Europa Parlament Deutschland in Berlin

## **What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme**

### **Erasmus + Jugend**

#### **Frist 1.10.2014**

Alle Erasmus+ Jugend – Ausschreibungen:

Key action 1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key action 2: Strategische Partnerschaften; transnationale Jugendinitiativen

Key action 3: Strukturierter Dialog

### **Europa für Bürgerinnen und Bürger**

Der Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im neuen Bürgerschaftsprogramm mit der Einreichfrist **1.3.2015** betreffen folgende Aktionen:

Förderbereich 1: Europäisches Geschichtsbewusstsein

Förderbereich 2: Europäisches Engagement und Bürgerbeteiligung

- Bürgerbegegnungen
- Vernetzung von Partnerstädten
- Projekte der Zivilgesellschaft